

Jacobi, Johann Georg: Es hörte diese Zelle (1777)

- 1 Es hörte diese Zelle
- 2 Noch nie der Liebe Gruß,
- 3 Und die geweihte Schwelle
- 4 Betrat kein schöner Fuß.

- 5 An öden Mauern gehen
- 6 Gespenster, blaß und stumm,
- 7 In sich gehüllt, und sehen
- 8 Nach mir sich warnend um.

- 9 Ach, aber ach! Belinde,
- 10 Dein Bildniß folgt mir nach,
- 11 Dein Bildniß, welche Sünde!
- 12 Ins fromme Schlafgemach.

- 13 Statt heiliger Gesänge,
- 14 Statt Hymnen, tönet hier
- 15 Durch lange dunkle Gänge
- 16 Nur deine Stimme mir.

- 17 An jene Finsternisse
- 18 Denk' ich in dieser Nacht,
- 19 Als unsre letzten Küsse
- 20 Die Liebe selbst bewacht.

- 21 Der du den Tempel schüttest,
- 22 Mit Bischöflichem Stab
- 23 Hoch auf Altären sitzen,
- 24 Komm, Heiliger! herab

- 25 Und strafe das Verbrechen
- 26 Getreuer Zärtlichkeit,
- 27 Wenn einen Kuß zu rächen

28 Dir

29 O denke, welch ein Feuer
30 Im Busen dir gebrannt,
31 Als mit dem keuschen Schleyer
32 Die Nonne vor dir stand;

33 Als du den Schleyer küßtest,
34 Und an zu seufzen fingst,
35 Und für die Sünde büßtest,
36 Und wieder sie begingst!

37 Wie war sie deinen Blicken,
38 O wie so himmlisch schön,
39 Du wolltest, voll Entzücken,
40 Nach ihr noch sterbend sehn;

41 Mit ihr zugleich verwesen,
42 An ihrer Seite ruhn
43 Was Lieba dir gewesen,
44 Ist mir Belinde nun.

(Textopus: Es hörte diese Zelle. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60024>)